

Ressort: Politik

NSA-Whistleblower: USA gehen in Richtung Polizeistaat

Berlin, 19.02.2014, 16:53 Uhr

GDN - Der ehemalige NSA-Mitarbeiter William Binney sieht die Vereinigten Staaten auf dem Weg in Richtung eines Polizeistaats. Die massenhafte Sammlung von personenbezogenen Daten durch den US-Geheimdienst NSA verletze nicht nur die verfassungsmäßigen Grundrechte: Sie sei vielmehr ein "totalitärer Vorgang", sagte Binney in einem Gespräch mit der Zeitung "Neues Deutschland".

Die Datensammlung diene nicht in erster Linie der Terrorismusbekämpfung. Sie werde zur Strafverfolgung benutzt, und zwar weltweit. "Weil diese Daten benutzt werden, handelt es sich offensichtlich um einen Polizeistaat", so Binney, der sich erstmals im April 2012 zur Überwachung durch die NSA in der Öffentlichkeit äußerte. Die Enthüllungen, aber auch Initiativen im Kongress sowie offene Briefe an US-Präsident Barack Obama und alle Mitglieder des Europäischen Parlaments hätten noch keine Abkehr von der Datensammelwut gebracht. Daher sieht Binney die demokratischen Prinzipien überall auf der Welt bedroht. "Was es an Demokratie gibt, wird durch dieses Vorgehen unterhöhlt." Für Binney ist es deshalb an der Zeit, sich gegen die geheime Sammlung des Materials und den Gebrauch zur Strafverfolgung zu wehren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30352/nsa-whistleblower-usa-gehen-in-richtung-polizeistaat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619